

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 32 • Donnerstag, 06. August 2020



Sommer
Lese Bingo

Lies ein Buch...		
dessen Titel mit „F“ beginnt	das von 2 Autoren geschrieben wurde	das in der Zukunft spielt
älter ist als du	ein Comic	das in einem anderen Land spielt
das am oder im	mit weniger als 50 Seiten	deiner Wahl
deiner Wahl	Sachbuch	vort

Wir lesen gemeinsam
-eine Ferienaktion
der Stadtbibliothek



17. Klavierwettbewerb Ettlingen

Online Wertungsspiele 07.-09.08.20

Preisträgerveranstaltung: 16.08.20



klavierwettbewerb.org



Ettlingen

Abgesagt und verschoben

Jubiläumsfeierlichkeiten mit Löbau und Clevedon

In diesem Jahr hätte Ettlingen gleich zwei Jubiläen mit seinen Partnerstädten gefeiert: 40 Jahre mit der englischen Stadt Clevedon und 30 Jahre mit dem sächsischen Löbau.

Doch auch hier macht die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung. Die strengen Hygiene- und Abstandsregeln zur Vermeidung der Ausbreitung des Corona-Virus machen ein unbeschwertes und geselliges Feiern mit den Freunden derzeit jedoch unmöglich. Zudem sind die Reisebedingungen erschwert. Aus diesem Grund wurden beide Jubiläumsveranstaltungen in diesem Jahr abgesagt und auf das kommende Jahr verschoben.

Jazziges in der Kulturgarage der Stadtwerke

Und weiter geht es in der Kulturgarage der Stadtwerke. In der Werkhalle präsentiert der Jazz-Club Ettlingen die Thomas Scheytts Boogie Connection am Freitag, 7. August um 20:30 Uhr.

Thomas Scheytt gilt als einer der besten zeitgenössischen Boogie- und Blues-Pianisten und begeistert besonders durch seine Ausdrucksvielfalt. Scheytt gehört zu den meistbeschäftigten Musikern der europäischen Blues- und Boogie-Szene und ist mit dem Trio „Boogie Connection“ in Jazzclubs und auf Festivals im In- und Ausland präsent. Die „Boogie Connection“ wurde bereits 1991 in Freiburg gegründet und verfügt mit dem Gitarristen Christoph Pfaff und dem Schlagzeuger Hiram Mutschler über echte Blues- & Boogie-Profis. Die Band errang 2018 einen beachtlichen 2. Platz beim „Audience Award“ des internationalen Festivals JazzAscona.

Farida and Friends kommt am Samstag, 8. August um 20:30 Uhr und am Sonntag, 9. August um 19 Uhr. Farida and Friends präsentieren ihre Summer Show mit Songs von Ed Sheeran, Lady Gaga oder Felix Jaehn. Die preisgekrönte Geigerin Farida Rustamova steht bei Kultur in der Garage unter anderem mit der gefragten Liedpianistin und Kammermusikerin Hsu-Chen Su und dem international bekannten und erfolgreichen Cellisten Vasily Bystrov auf der Bühne.

Tickets sind erhältlich: <https://kulturinder-garage.reservix.de> oder www.stadtwerke-ettlingen.de

Veranstaltungsort: SWE-Gelände, Hertzstraße 33, 76275 Ettlingen

Weitere Informationen unter www.das-sandkorn.de, www.sw-ettlingen.de, <https://www.hemingwaylounge.de/>

Startschuss für Planungen eines Radschnellweges Karlsruhe-Ettlingen

„Wertvolles Projekt für Klimaschutz und Mobilität“



Bei der Unterzeichnung der Planungsvereinbarung Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder, OB Johannes Arnold und Karlsruhes OB Dr. Frank Mentrup. (v.l.)

Nein, morgen rollen nicht die Bagger an, um mit den Arbeiten für den Radschnellweg zwischen Karlsruhe und Ettlingen zu beginnen. Nichts ist hier in Stein gemeißelt, doch eine wesentliche Grundlage wurde am Donnerstag vergangener Woche mit der Unterzeichnung der Planungsvereinbarung durch die Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder und die beiden Oberbürgermeister Johannes Arnold und Dr. Frank Mentrup für Karlsruhe geschaffen. Sie ist der Startschuss für einen fünf Kilometer langen Radschnellweg zwischen den beiden Städten. Die Federführung für die Planung liegt beim Regierungspräsidium (RP) Karlsruhe. Ein wertvolles Projekt, so Frau Felder, die gute Kunde aus Berlin zum Termin mitbrachte. Das Bundesverkehrsministerium fördert die Strecke mit 300 000 Euro. Radschnellweg heiße, ein Weg ohne Kreuzungen, mit einer ordentlichen Breite, ohne Stau wie beim Auto und mit einem guten Belag, merkte die Regierungspräsidentin an. Und Oberbürgermeister Johannes Arnold erinnerte an den gebürtigen Durlacher Freiherr von Draï, der mit seiner Draisine einen wichtigen Impuls gesetzt habe, so wie wir mit einer neuen Infrastruktur.

Ein extrem hoher Anteil von Radlern pendle zwischen Ettlingen und Karlsruhe. Der Radschnellweg beginne respektive ende in Ettlingen voraussichtlich beim Bahnhof Ettlingen-West ein wichtiger Umsteigeknotenpunkt, zentral gelegen, und als weiteres Stichwort nannte Arnold den barrierefreien Ausbau des Bahnhofs. Mit Blick auf seinen Kollegen Mentrup machte er deutlich, er freue sich auf einen weiteren engen Schulterschluss der beiden Städte.

Karlsruhes OB erklärte, dass im Stadtgebiet der Radverkehr einen Anteil von 30 Prozent habe. Bei den Pendlern liege er hingegen gerade bei 2,5 Prozent. „Hier wollen wir mit einer leistungsfähigen Infrastruktur noch mehr Menschen zum Umstieg bewegen“. Die Hochleistungsverbindung gehe mit Flächenverbrauch einher, verhehlte Mentrup nicht. In die Planungen wird die Öffentlichkeit eingebunden werden, so Felder. An der Weiherfeldbrücke wird es einen Anschluss an die von Karlsruhe in Planung befindliche Radsüdtangente geben, die weiter zum Bahnhof Karlsruhe-Durlach führt. Diese neue Tangente ist Teil der Planung „Ringroute Radschnellverbindung“ um Karlsruhe. Baulastträger innerhalb der jeweiligen Ortsdurchfahrten sind die beiden Städte, außerhalb ist es das Land Baden-Württemberg.

Stephanie Schumann vom RP erinnerte daran, dass es für Radschnellwege einen Qualitätsstandard vom Land gebe, der bis zu 80 Prozent erfüllt werden müsse. Gut vier Meter breit wäre der Weg, plus 2,50 Meter für einen Gehweg, es gebe aber auch andere Lösung der Raumaufteilung, gerade wenn der Radschnellweg durch landwirtschaftlich genutzte Flächen führt. Schon heute sind rund 4 000 Radler auf dem Weg zwischen Ettlingen und den Rüppurrer Wiesen unterwegs. Auf 8 000 könnte die Zahl durch den Schnellweg steigen.

Frau Schuman machte aber auch deutlich, die vorgestellte Vorzugsvariante bedeute nicht, dass der Weg auch so realisiert wird. Bei dem Pilotprojekt zwischen Mannheim und Heidelberg sei beispielsweise auch ein anderer Weg gefunden worden.

17. Internationaler Wettbewerb für junge Pianisten

Preisträgerkonzert am 16. August beim Kultursommer

Wertungsspiele online vom 7. bis 9. August



Die Passwörter für die 40 Finalisten, die sich online präsentieren, ergeben Schillers berühmteste Ode „Freude schöner Götterfunken“.

Kreativität ist nicht nur bei den Nachwuchskünstlern gefragt, auch bei Organisatoren des Internationalen Wettbewerbs für junge Pianisten, denn trotz der Corona-Pandemie konnte er in die 17. Runde gehen. Der langjährige Organisationsleiter Frank Reich wollte nicht, wie bei vielen anderen Wettbewerben geschehen, die Flinte gleich ins Korn werfen, sondern suchte nach einer Möglichkeit, dass dennoch der Nachwuchs eine Chance erhält.

Er fand ein neues Format, das online-Verfahren. Weshalb ihm Oberbürgermeister Johannes Arnold bei der Pressekonferenz im Rathaus am Mittwoch vergangener Woche seinen Dank aussprach. Mit Blick auf den Vorstand der Sparkasse Michael Huber hob Arnold heraus, es sei nicht selbstverständlich, dass die Sparkasse bei diesem Experiment mitging. „Auch uns war es wichtig, dass dieser Wettbewerb stattfindet“, so Huber und lobte, in welcher Geschwindigkeit dieses neue Format aus dem Boden gestampft worden sei. Die große Resonanz von fast 300 Bewerbern zeigt wieder einmal mehr die Bedeutung dieser Veranstaltung. Mit 40.000 Euro, ansonsten sind es 80.000 Euro, sponsert die Sparkasse heuer den Wettbewerb.

Bereits im Januar hätten ihn Teilnehmer darum gebeten, dass doch der Wettbewerb stattfinden möge, merkte Reich an, der eine Professur an Sungshin Women's University Seoul/Rep Korea hat. Aus 33 Nationen kamen 288 Bewerbungen, wie zurückliegend via digitaler Tonaufnahmen. 112 hatte die Jury - der künstlerische Leiter Wolfgang Manz, sein Vorgänger Robert Benz und Kristin Mescher, ausgewählt. Doch alsbald war uns klar, die jungen Menschen können nicht kommen. Es scheiterte bereits am Visum, das nicht zu bekommen war, erklärte Frank Reich. Viele Ettlinger hätten trotz Corona ihre Unterkünfte wieder zur Verfügung gestellt. Es ist genau diese persönliche Begegnung, die diesem Wettbewerb eine besondere Atmosphäre verleiht. Keine klingende Musikschule, kein Café im Rohrsaal, keine öffentlichen Wertungsspiele, von allen war das Bedauern herauszuhören, doch zugleich auch, dass man glücklich ist, diesen Modus für den Ablauf gefunden zu haben.

„Wir mussten improvisativ den Wettbewerb weiterentwickeln“, so Reich weiter. Wir waren uns einig, dass wir nur 40 junge Adepten zulassen können, sprich die jeweils 20 Bestplatzierten der beiden Altersgruppen (Kategorie A bis 15 Jahre und Kategorie B bis 20 Jahre) zu einem online-Finale einzuladen.

Das online-Hören ist für die Jury eine Herausforderung. Eine Herausforderung ist auch die Zeitverschiebung, reicht der Bogen doch von Hongkong über Deutschland bis hin nach Kanada. Da war ein ausgeklügelter Stundenplan gefragt. Auf dem Preisträgerkonzert am Sonntag, 16. August um 20 Uhr beim Kultursommer im Open-air-Kino der Kulisse werden wir, wenn es irgend möglich ist, auch ein paar Interviews der jungen Menschen einspielen.

„Doch ohne die große Unterstützung und ohne die große Kreativität der städtischen Informations- und Kommunikationsabteilung (kurz IUK) wäre dies alles so nicht möglich gewesen“, deshalb dankte Frank Reich diesem Team besonders wie auch den Ehrenamtlichen.

Nun heißt es für die Finalisten üben, sich auf den Punkt vorzubereiten und dann erhält jeder einen Code, damit „wir auch die Gewissheit haben, dass live gespielt wird“. Der Code ergibt im übrigen Schillers Ode „Freude schöner Götterfunken“, zugleich eine Hommage an Ludwig van Beethoven, dessen 250. Geburtstag wir dieses Jahr begehen.

Begeistert und überrascht zugleich zeigte sich der künstlerische Kopf des Wettbewerbs über das Spitzenniveau. Viele wissen, Ett-

lingen ist ein Sprungbrett in die Karriere. Wir dürfen Staunenswertes erwarten, so Manz, den besonders die hohe Professionalität verblüffte.

Das Publikum kommt im Übrigen nicht um den Genuss des Zuhörens bei den Wertungsspielen. Sie werden vom 7. bis 9. August auf www.klavierwettbewerb.org gestreamt. Und auch die Musikvideos des Preisträgerkonzertes werden dann am Sonntag 16. August über die Website www.klavierwettbewerb.org ab 20.30 Uhr abrufbar sein.

Der Termin für den nächsten Wettbewerb steht bereits, vom 6. bis 14. August 2022 wird der 18. Internationale Wettbewerb für junge Pianisten dann hoffentlich normal über die Bühne gehen können.

Und im nächsten Frühjahr werden ausgewählte Preisträger zu einem Konzert nach Ettlingen und in andere Städte reisen.

Müller Flößer Anrainer

Sonntag, 9. August um 15 Uhr

Die Alb war seit römischer Zeit die Lebensader für die Siedlungen an ihrem Ufer. Sie lieferte das Trinkwasser für Mensch und Tier, sorgte für die Sauberkeit und die Gesundheit ihrer Bürger und lieferte mit ihrer Strömung die Antriebskraft für die Flößer, aber vor allem für die Mühlen innerhalb und außerhalb der Stadt.

Flanieren Sie entlang des malerischen Flüsschens und erfahren Sie Wissenswertes und Interessantes von der Alb und ihren Anwohnern.

Treffpunkt: Buhlsche Mühle,
Pforzheimer Straße 68
Dauer: ca. eine Stunde
Gebühr: 3 €

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung bis spätestens Freitag 7. August, 12 Uhr unter 07243/101-273 oder museum@ettlingen.de zwingend erforderlich.



Kultursommer & Kino

Donnerstag, 6. August

21.15 Uhr Enkel für Anfänger open air

Freitag, 7. August

15.30 Uhr Paw Patrol: Mighty Pups

17.30 Uhr Scooby! Voll verwedelt

20 Uhr Edison – Ein Leben voller Licht

20.30 Uhr Spitzbergen – auf Expedition in der Arktis open air

Samstag, 8. August

15.30 Uhr Paw Patrol: Mighty Pups

17.30 Uhr Scooby! Voll verwedelt

20 Uhr Edison – Ein Leben voller Licht

21.15 Uhr André Rieu: Magisches Maast-richt open air

Sonntag, 9. August

11.30 Uhr Tordelion open air

15.30 Uhr Paw Patrol: Mighty Pups

17 Uhr André Rieu: Magisches

20 Uhr Edison ..

21 Uhr Gloria – Das Leben wartet nicht open air

Dienstag (Kinotag), 11. August

15.30 Uhr Paw Patrol: Mighty Pups

17.30 Uhr Scooby! Voll verwedelt

20 Uhr Edison – Ein Leben voller Licht

21 Uhr The Farewell

Mittwoch, 12. August

21 Uhr Der Glanz der Unsichtbaren open air

Donnerstag, 13. August

21.15 Uhr 25 km/h open air

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Museum - Kinderkunstschule

Sommerkünstler gesucht!

In diesem Jahr finden die Ferienkurse der Kinderkunstschule im Wathaldenpark statt. Malen, Zeichnen und Land-Art-Objekte bauen sind die perfekte „Sommerkunst“! Wir treffen uns in Kleingruppen von 5 Kindern im Wathaldenpark am oberen Eingang beim Spielplatz. Ab 8 Jahre, 1 Termin, 6 €, Anmeldung: 07243-101471

Kunst im Park 1 – Malen und Zeichnen

Dienstag, 11. August, 1. Kleingruppe: 10 – 11.30 Uhr, 2. Kleingruppe: 12 – 13.30 Uhr
Alte Bäume, Blumen oder der See mit Enten sind schöne Motive.

Bitte mitbringen: festen Malblock, Wasserfarben, Becher, Pinsel, Stifte oder Kreiden nach Wunsch, Sitzunterlage. Bei nassem Wetter bieten wir einen Ersatztermin an.

Kunst im Park 2 – Landart, Kunst aus Natur

Dienstag, 18. August, 1. Kleingruppe: 10 – 11.30 Uhr, 2. Kleingruppe: 12 – 13.30 Uhr
Wir sammeln Naturobjekte – Zweige, Steine, Blätter, Moos, Erde und andere hübsche oder besondere Dinge und bauen daraus ein Land-Art-Objekt.

Bitte Stifte/Kreiden und Block mitbringen, um die Kunstwerke auf Wunsch festzuhalten. Auch Fotos dürfen natürlich gemacht werden. Bitte, wenn nötig, wetterfest anziehen. Nur bei starkem Regen fällt der Workshop aus und ein Ersatztermin wird angeboten.

Schulsozialpreis 2020

Luca und Tibor wurden stellvertretend ausgezeichnet



Luca Gleißle (3.v.re.) und Tibor Czembor (2.v.lks.) nahmen stellvertretend für eine ganze Reihe von Kindern und Jugendlichen von OB Arnold den Schulsozialpreis entgegen. Auf dem Foto außerdem die beiden Klassenlehrerinnen, Caroline Kessler (2.v.re.) und Anne Kull (links), ganz rechts im Bild die Rektorin der Pestalozzischule, Edelgard Schieschke.

Zum 4. Mal wurden die Schulsozialpreise verliehen, die das soziale Engagement von Schülerinnen und Schülern über das übliche Maß hinaus würdigen. OB Johannes Arnold hatte die Auszeichnung 2017 initiiert. Die Organisation oblag wie immer dem Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, vertreten durch Amtsleiterin Barbara Baron-Cipold und ihre Stellvertreterin Silvia Rotenecker.

Corona wegen verteilten dieses Mal die Schulen die Buchgeschenke und die Urkunden an die jungen Leute. „Denn wenn alle zu einer Feierstunde gekommen wären, Eltern, Geschwister, Lehrerschaft und Rektoren, wären dies einfach zu viele Menschen auf begrenztem Raum gewesen“, so OB Arnold. Daher wurden zwei Preisträger stellvertretend für den ganzen Rest eingeladen. Die Wahl fiel auf die beiden Pestalozzischüler Luca Gleißle, 10 Jahre, aus der 4. Klasse, sowie Tibor Czembor, 15 Jahre, er besucht die Klasse 9. „Ihr beide steht stellvertretend für die Grundschüler und die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 2“, so der OB, betonend, dass die Anerkennung und die Dankesworte natürlich allen Geehrten gälten.

Die Urkunde ist Beleg dafür, dass sich beide Jungs über das normale Maß hinaus in ihrem schulischen Umfeld sozial engagiert haben. Dieses Engagement sei bemerkenswert und preiswürdig und solle zugleich den anderen Schülern als Anreiz dienen, sich gleichfalls persönlich einzubringen.

Luca beispielsweise helfe stets bereitwillig, wenn er gebeten werde, habe aber auch ohne Aufforderung ein Auge dafür, wo Hil-

fe nottue und unterstütze dann ohne viel Aufhebens. Harmonie und gutes Miteinander sind ihm wichtig, so wurde er Teil einer funktionierenden Klassengemeinschaft. Auch bei der Freiwilligen Feuerwehr möchte er sich künftig engagieren, hier schob Corona nach wenigen Übungsbesuchen zunächst einen Riegel vor.

Auch Tibor hilft uneigennützig, wo es nötig ist. In seiner Klasse nahm er bei Problemen im Miteinander mit Mut eine neutrale Position ein, schlug sich auf niemandes Seite und trug so dazu bei, dass Konflikte entschärft, ja sogar gelöst werden konnten. „Ich bin die Schweiz“, merkte er lächelnd dazu an.

Tibor wird sowohl von den Mitschülerinnen und Mitschülern als auch von den Lehrerinnen als hilfsbereit und zuvorkommend bezeichnet und macht sich auch als Streitschlichter für die Gemeinschaft nützlich. Aussortiertes Spielmaterial spendet er von sich aus an die Ganztagesgrundschule.

Weitere Preisträger kommen von der Erich Kästner-Grundschule Ettlingenweier, der Grundschule Oberweier, der Geschwister-Scholl-Schule Bruchhausen, der Hans-Thoma-Schule Spessart, der Johann-Peter-Hebel-Schule Schöllbronn, der Schiller Grund- und Schiller Werkrealschule, der Anne-Frank-Realschule, der Wilhelm-Lorenz-Realschule, dem Albertus-Magnus-Gymnasium, dem Eichendorff-Gymnasium, dem Heisenberg-Gymnasium und dem Augustinusheim. Zudem erhielten die Schulsanitäter der Thiebauthschule den Schulsozialpreis als Anerkennung ihres Wirkens für das Wohlergehen ihrer Mitschüler.

Trampolinanlage im Horbachpark eingeweiht



Dem Bewegungsdrang freien Lauf lassen kann man auf sechs Trampolinen der neuen Anlage im Horbachpark. Bei der Einweihung am Donnerstag vergangener Woche testeten Kinder und Erwachsene die Schnellkraft der Anlage und die eigene Körperbeherrschung.

„Trampolin, das: Gerät (für Sport oder Artistik) mit stark federndem, an einem Rahmen befestigtem Teil, einem Sprungtuch o. Ä. zur Ausführung von Sprüngen“, definiert der Duden. Hüpfen war am Donnerstag vergangener Woche eher angesagt denn Springen, doch mit jedem Hüpfen wurden Katharina, Alice, Emma, Ksenia, Jasmin und Melina von der Schreiberjugend mutiger: sie weihten die neue Trampolinanlage für Kleine und Große im Horbachpark ein. Auch einige Erwachsene, die allesamt einen Anteil am Entstehen dieses Sport- und Spaßangebotes hatten, nahmen an der ‚Erstbehüpfung‘ teil, mit wachsender Freude.

Das nun der Öffentlichkeit übergebene Outdoor-Areal wurde von der Kast-Stiftung, einem Teilbereich der Bürgerstiftung, mit rund 100.000 Euro der Gesamtkosten für Planung und Realisierung in Höhe von etwa 170.000 Euro finanziert.

Schon lange war es ein Wunsch des Stifters Hans-Peter Kast, vertreten durch seinen Sohn Bernhard Kast, gewesen, in Ettlingen ein größeres Jugendprojekt zu fördern, seine Vorstellung war ein Kinderspielhaus, in dem unabhängig vom Wetter und anders als daheim hätte gespielt werden können, erinnerte OB Johannes Arnold. Dazu gab es auch einen Grundsatzbeschluss des Gemeinderats; indes, vieles sprach gegen ein solches Haus, nicht zuletzt die laufenden Kosten. In Abstimmung mit der Verwaltung wurde nun die Idee des Trampolin-Parks realisiert, von März bis Juni 2020 dauerten die Bauarbeiten. „Entstanden ist eine Freianlage, die jederzeit genutzt werden kann, in der Natur, nahe dem Spielplatz für die Kleinen und bei der Schule, und eine runde Sache und eine wunderbare Ergänzung des bestehenden Angebots“, lobte Arnold.

Vorausgegangen waren viele Überlegungen und Planungen, die unter anderem auf einem Ideen-Workshop Jugendlicher im Specht im Jahr 2017 fußten. Der Horbachpark hatte dabei stets einen Spitzenplatz als Wunschort für eine Sport- und Spielanlage. Dort gibt es mit dem Wasserspielplatz für die Kleinen schon einen attraktiven, sehr beliebten Spielplatz.

Die Verwaltung entschloss sich wegen des begrenzten Platzangebots, den bestehenden Bereich mit den alten Geräten, die für ältere Kinder, Jugendliche und Erwachsene gedacht sind, umzugestalten. Nicht mehr attraktive Spielmöglichkeiten wurden zu diesem Zweck ab- oder umgebaut, das Planungsbüro Elke Ukas Landschaftsarchitekten entwarf eine Hügellandschaft, bestehend aus sechs Trampolinen mit entsprechendem Fallschutz auf wasserdurchlässigem Grund.

„Die Anlage hat einen hohen Spielwert und spricht Motorik, Balance und Körperbeherrschung an“, so Landschaftsarchitektin Elke Ukas; ihre Mitarbeiter Grit Orwat und Frank Westermann zeichneten für die Planung verantwortlich. Die Garten- und Friedhofsabteilung der Stadt unter Federführung von Daniel Meinck und noch unter Michael Rindfuß achtete bei Einbettung des Bereichs in den Park auf gute optische Integration; so wurde die Anlage farblich der ‚Fliesenkunst‘ im Umkreis angepasst und präsentiert sich in gedecktem Blau.

Der Bürgerstiftungsvorsitzende Josef Ofefe hob in seinem Grußwort die Verdienste von Hans-Peter Kast hervor, der unermüdlich seine Idee des Kinderspielhauses verfolgt und letztlich auch mittels Förderverein über 600.000 Euro dafür gesammelt hatte. Es sei ihm hoch anzurechnen, dass er aus den genannten Gründen von seiner Idee abge-

wichen sei und sich mit der Trampolinanlage als erstem Baustein und zum Wohle der Kinder einverstanden erklärte. „Hoch hinaus und doch mit dem Boden in Berührung bleiben, dies ermögliche das neue Spielangebot“, so Ofefe, der allen Beteiligten seinen Dank aussprach, allen voran OB Arnold, der den Faden des Kast’schen Vorhabens aufgenommen hatte.

Bernhard Kast ergriff im Namen seiner Eltern Hans-Peter und Margit das Wort. „Ein Traum konnte teilweise verwirklicht werden“, betonte er. Gerne hätte der Vater an der Einweihung teilgenommen, doch dessen Gesundheitszustand lasse dies leider nicht zu. Weitere Bausteine könnten folgen....

„Müll aus Wald und Weg“- Aktion in Spessart

Achtlos weggeworfener Müll am Wegesrand ist für viele ein Ärgernis. Sich nur darüber zu ärgern, war für Jonas (4 Jahre) aber zu wenig, er wollte eine Lösung. Deshalb organisierte er mit Hilfe seines Vaters über eine Facebook-Gruppe eine Müll-Sammel-Aktion. Sie war ein großer Erfolg. Fast 30 Personen waren es am 1. August, die für 2 Stunden Plastik, Flaschen, Fahrradteile und sogar eine Abdeckung eines alten Holzofens aus dem Wald holten. Ein gemeinsames Vesper gab es auch, dank des Pfennigbasars und des Getränkefachhandels Kiefer, die spontan zusagten, als sie von der Aktion erfuhren.

Der Gedanke dieser Aktion war, dass die Selbstverständlichkeit, „seinen Müll wieder mitzunehmen“, wieder ‚normal‘ wird. Vielleicht nimmt sich der ein oder andere auch ein Beispiel und initiiert selbst solche Aktionen.

Man liest hier immer wieder, „wir wohnen da, wo andere Urlaub machen“ das ist richtig, also lasst uns schauen, dass es auch so bleibt! Wenn einem Vierjährigen das auffällt, dann sollten wir alle daran arbeiten.



My Shuttle auch in Ettlingenweier und Spessart unterwegs

Nach der mehr als erfolgreichen Testphase in Ettlingen fährt das schwarze elektrisch betriebene KVV-MyShuttle nun auch in Ettlingenweier und Spessart.

Einfach per App bestellen. Das Shuttle steuert über 370 virtuelle Haltestellen an, wenn es „gerufen“ wird.

Smart bestellen. Mit der App KVV.mobil

- + Die App KVV.mobil im App Store oder bei Google Play herunterladen und registrieren
- + My-Shuttle-Icon anklicken
- + Start und Zielhaltestellen eintragen
- + Personenzahl eingeben
- + Ticket und Fahrt auswählen
- ... und schon wird man abgeholt. Den komfortablen Minibus kann man sich mit bis zu sechs Personen teilen.

Wo und wann fährt MyShuttle?

In Ettlingen und in den Stadtteilen Ettlingenweier und Spessart. Das Beste an diesem Service der KVV ist, dass dieser Minibus ohne festen Fahrplan unterwegs ist. Er fährt, wenn man ihn bucht: montags bis samstags zwischen 19 und 1 Uhr, feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Fahrtkosten

Keinen Cent extra: KVV-Kunden mit gültigem Fahrschein für Ettlingen (Waben 230) fahren kostenlos. Einfach Fahrschein in der App eingeben, beim Fahrer vorzeigen und einsteigen. Für alle ohne Ticket gilt, den Fahrschein direkt beim Buchen in der App kaufen. Eine Fahrt mit dem MyShuttle kostet 2,10 Euro.

Wer kein Smartphone besitzt, wählt von 19 bis 22 Uhr die Nummer 0721 56 888 742. Wichtig ist hier, dass man ein reales Ticket von der KVV zu Hause hat. Beim Fahrer gibt es keine zu kaufen.



18. EKSA - Auftaktveranstaltung mit Professor Fehler:

Physikalisches Spielzeug aus dem Dozenten-Arbeitszimmer



Nach dem Ende der Vorlesung durften die EKSA-Kinder mit entsprechenden Schutzmaßnahmen selbst noch ein wenig experimentieren.

Zum 18. Mal findet dieses Jahr die Ettlenger Kinder-Sommerakademie (EKSA) statt. Doch dieses Jahr ist einiges anders: Statt im Bürgersaal treffen sich die Dozenten und Kinder in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums, um den Mindestabstand einhalten zu können. Daneben werden die aktuell notwendigen Hygieneanforderungen dadurch gewährleistet, dass die Anzahl der Kinder auf 40 beschränkt und eine vorherige Anmeldung erforderlich ist. Trotzdem war es den Veranstalter wichtig, die EKSA auch in diesem Jahr anzubieten und so, wie der Gründungsvater Professor Gerold Niemetz in seiner Begrüßung sagte, „Corona keine Chance geben“.

Die Einschränkungen taten der Veranstaltung jedoch keinen Abbruch. Der Auftakt am 31. Juli war von Anfang an spannend. Professor Dieter Fehler versprach für eineinhalb Stunden eine Reise durch sein Arbeitszimmer mit allerhand physikalischen Spielereien. Im Vordergrund standen technisch-physikalische ‚Spielzeuge‘, wie zum Beispiel die Lichtmühle oder der Wackelstein, was man aus diesen lernen kann und wofür man diese Erkenntnisse im Alltag braucht. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte Fehler jedoch nicht wie sonst gemeinsam mit den Kindern seine Experimente durchführen. Mit großem Engagement hatte er bereits im Vorfeld alle Versuche gefilmt und arbeitete diese Videos in seine Präsentation ein. Zudem wurden die beim EKSA-Auftakt von ihm vorgeführten Experimente zeitgleich mit Kameras auf die große Aula-Leinwand übertragen. Technische Herausforderungen beim Wechsel zwischen Präsentation und Kameras nahm der Professor gewohnt gelassen und kommentierte Schwierigkeiten mit „da müssen wir jetzt durch“.

Insbesondere beim Thema Wärmestrahlung zu Beginn der Veranstaltung faszinierte Fehler die Kinder, indem er über eine Wärmebildkamera deutlich machte, dass es zum

Beispiel unter einer Plexiglas-Schutzmaske sehr warm wird und wie unterschiedlich andere Materialien, zum Beispiel Mülltüten und Fensterglas, Licht und Wärmestrahlung passieren lassen.

Auch beim Themenkomplex Hochspannung zeigten sich die Kinder interessiert und können sich nun das Phänomen des blauen Himmels oder die verschiedenen Farben bei einem Feuerwerk erklären. Zum Ende hin punkteten die Teilnehmenden schon vor der Durchführung des Experiments mit Trinkente „Daisy“, die nichts anderes als eine Wärme-Kraft-Maschine ist, mit ihrem Wissen über ihre Funktionsweise.

Zum Abschluss der Vorlesung hatte der Professor noch eine Überraschung parat: Jedes Kind durfte neben dem neu erlernten Wissen ein Geschenk in Form eines Wackelsteins mit nach Hause nehmen, mit dessen Hilfe man den Begriff „Trägheitsmoment“ erklären kann. Das hängt nämlich von der Masse in Bezug auf die Drehachse ab: beim Wackelstein ist die Masse unsichtbar unsymmetrisch verteilt.

Wer die Fehler-Vorlesung verpasst hat, kann am 7. September zur Abschlussvorlesung kommen unter dem Motto „Was Ihr wollt“. Mögliche Themen können noch bis 16. August unter www.fehlerco.de, Stichwort Vorlesungen 2020, EKSA Ettlingen, ausgesucht werden.

Weiter geht's mit der EKSA:

Am Donnerstag, 13. August, „Vögel brüten im Nest, was kann man da messen? Was ist wichtig zu wissen?“ mit Professor Klemens Gintner und am **Dienstag, 18. August**, „Benzin, Diesel, Gas, Batterie, Wasserstoff, was braucht eigentlich das Auto der Zukunft?“ bei Professor Wolfgang Bremer. **Nur mit Anmeldung** unter <https://ettlingen.ferienprogramm-online.de>, Beginn jeweils um 10 Uhr, Dauer ca. eine Stunde. Maske nicht vergessen!

Ein Bericht von Janina Daum, Praktikantin beim Amt für Marketing und Kommunikation

In den vergangenen Monaten haben sich mehrere Projektpartner (siehe unten) zusammengefunden, um unter dem Motto „regioKArgo“ in Karlsruhe und der umliegenden Region neue Formen des Warenladungs- und -lieferverkehrs zu untersuchen und umzusetzen, um diese Verkehre zum einen stärker von der Straße auf die Schiene zu verlagern und zum anderen die letzte Meile der Belieferung emissionsfrei zu gestalten. Der stetig zunehmende Lieferverkehr stellt sowohl Kommunen, wie die Stadt Karlsruhe, als auch die Speditionen und Logistikunternehmen vor wachsende Herausforderungen.

Mit Blick auf den Wirtschaftsverkehr kommt es durch diese angespannte und sich weiter verschärfende Situation zunehmend zu Problemen und Engpässen – sowohl auf Seiten der Speditionen und Transportunternehmen, was z. B. die Fahrzeugverfügbarkeit und die Gewinnung von Personal anbelangt, als auch auf Seiten der Kommunen und deren Einwohnern, die unter der wachsenden Verkehrsbelastung leiden. Um hier für eine dauerhafte Entlastung und mehr Klima- und Umweltschutz zu sorgen, könnten unter anderem umgebaute Trams für den Transport von Waren eingesetzt werden. Der Austausch zwischen den Städten und die Belieferung der Innenstädte würde dann künftig mit diesen Güter-Trams gebündelt erfolgen – ausgehend von sog. „Konsolidierungszentren“. In Karlsruhe und ggf. auch anderen Städten und Gemeinden würden „City-Hubs“ entstehen, von denen aus die Waren dann innerhalb der Stadt in der „Feinverteilung“, z. B. mit Lastenrädern, weiter ausgeliefert werden können.

„Das vom öffentlichen Personennahverkehr bekannte und von VBK und AVG seit vielen Jahren erfolgreich betriebene „Karlsruher Modell“ bietet auch für diese Anwendung beste Voraussetzungen, um die Verkehrswende auch im Güter- und Warentransport zu ermöglichen“, ist sich Ascan Egerer, technischer Geschäftsführer der VBK und AVG, sicher. Bei „regioKArgo“ mit von der Partie sind namhafte Partner aus der gesamten Region. Die Stadt Karlsruhe ist über das Stadtplanungsamt an dem Projekt beteiligt. Bürgermeister Daniel Fluhrer bringt sich als Vertreter der Stadt federführend in die Arbeit des Lenkungskreises ein. Seine Zielsetzung: „Die Stadtqualität steht für uns an erster Stelle, und innovative Logistik- und Lieferkonzepte können einen wichtigen Beitrag dazu leisten, Verkehrsbelastungen zu reduzieren“.

Auf Forschungsseite ist die Hochschule Offenburg, Studiengang Betriebswirtschaft/Logistik und Handel, das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) mit dem Institut für Fahrzeugsystemtechnik und dem Institut für Verkehrswesen, das Forschungszentrum Informatik (FZI) sowie MARLO-Consultants involviert. Aus dem Bereich der Verkehrsunternehmen zählen neben den Verkehrs-

Verbundprojekt „regioKArgo“ nimmt Fahrt auf

VBK und AVG streben die Entwicklung einer neuartigen Güter-Tram an



betrieben Karlsruhe (VBK) und Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) auch die DB Engineering & Consulting GmbH mit ihrem Standort in Karlsruhe. Um praxistaugliche Lösungen zu entwickeln, sind mehrere Speditionen, Logistikdienstleister und weitere Dienstleistungsunternehmen beteiligt. Das Mobilitätsnetzwerk der Region, Automotive Engineering Network (aen) bündelt die Aktivitäten.

Die vergangenen Monate wurden intensiv dazu genutzt, eine Projektgruppe zu bilden und eine Projektstruktur für die weitere Zusammenarbeit zu etablieren. „Das Gesamtprojekt regioKArgo bietet eine große Chance, die Klimawende für die Stadt Karlsruhe und die Region durch nachhaltige Konzepte als Alternative zur bisherigen Form des Gütertransports zu beschleunigen“, sagt Waldemar Epple, Vorstandsvorsitzender des aen.

Innerhalb des Projekts wurden Arbeitspakete definiert, welche die erforderlichen Teilaspekte vertiefend behandeln und vortreiben. So bereitet beispielsweise eine Gruppe aus Forschungspartnern und Industrieunternehmen unter Führung der AVG das Projekt „LogIKTram“ vor. Dieses hat neben ersten Logistik- und Lieferkonzepten sowie Grundbausteinen zur IKT-gestützter Konsolidierung und Transportplanung vor allem das Ziel, einen ersten Demonstrator für eine Güter-Tram zu konzipieren und diesen bereits in 2022 als Pilotanwendung zu testen. Dabei ist angedacht, die Güter-Tram so auszuführen, dass diese in Hauptverkehrszeiten exklusiv für die Personenbeförderung und in den Schwachlastzeiten im kombinierten Betrieb mit Personen- und Güterbeförderung eingesetzt werden kann. Die im Projekt „LogIKTram“ gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen bilden damit eine solide Basis, welche dann gewinnbringend und effizienz-

steigernd in die vertiefenden Arbeiten des Gesamtprojekts „regioKArgo“ einfließen wird. Dabei soll durch ein abgestimmtes Gesamtkonzept in den kommenden Jahren erreicht werden, Warenströme auf der Schiene zu bündeln und aus der Region in die Innenstädte zu befördern und dabei die bereits vorhandene Infrastruktur des „Karlsruher Modells“ optimal zu nutzen.

Mit der Entwicklung des „Karlsruher Modells“ als weltweit erstem TramTrain-System wurden in der TechnologieRegion Karlsruhe bereits vor Jahrzehnten Maßstäbe gesetzt. „Mit regioKArgo kann erneut Pionierarbeit geleistet werden“, ist auch Bürgermeister Daniel Fluhrer überzeugt.

Bauarbeiten im Bahnhof Busenbach

Von Freitag, 14. August, 17.20 Uhr bis Montag, 17. August, 6.50 Uhr, finden Bauarbeiten im Bahnhof Busenbach statt. Aus diesem Grund kann dort der Bahnsteig 1 nicht wie gewohnt zur Fahrt in Richtung Ittersbach genutzt werden. Fahrgäste, die in Richtung Ittersbach unterwegs sind, werden gebeten, den eingerichteten Behelfsbahnsteig zwischen den Gleisen 1 und 2 zu nutzen.

STADTRADELN: Rekordergebnis trotz Corona

627 RadlerInnen erstrampeln über 150.000 km



151.929 Kilometer, 627 Radelnde in 34 Teams, fast 22 Tonnen rechnerische CO₂-Vermeidung, das Ettlinger STADTRADELN 2020 erreicht auch unter ungewöhnlichen Umständen einen neuen Kilometerrekord. Vom 28. Juni bis zum 18. Juli hieß es Kilometer sammeln, ob als Ettlinger/-in oder als Person, die in der Stadt an der Alb arbeiten, einem Verein angehört oder eine Schule besucht.

Die 21-tägige Aktion des Klimabündnisses, organisiert vom Klimaschutzmanagement in Zusammenarbeit mit Begegnungszentrum, BUND-Ortsgruppe, Evangelischer Kirchgemeinde sowie ADFC-Gruppe, fand in diesem Jahr unter besonderen Umständen statt. Pandemiebedingt gab es keine gemeinsamen (Auftakt-)Radveranstaltungen noch sonstige Angebote, bei denen sich größere Gruppen von Menschen hätten begegnet können.

Zudem startete Ettlingen erstmals zusammen mit weiteren Kreiskommunen unter dem Schirm des Landkreises. Mit 1.491.981 erradelten Kilometern nimmt der Landkreis Karlsruhe momentan bundesweit den dritten Platz unter den teilnehmenden Landkreisen ein. Innerhalb der Landkreisstädte belegt Ettlingen hinter Stutensee mit 253.919 km und knapp hinter Bruchsal mit 157.182 km den dritten Platz.

Klimaschutzmanager Dieter Prosik zeigt sich erfreut über die engagierte Teilnahme unter dem Motto „Jetzt erst recht!“. „Schaut man auf das gesamtstädtische Ergebnis, so sind die TeilnehmerInnen mit über 150.000 km so viel geradelt wie noch nie. Mit dem Eichendorff-Gymnasium und dem Begegnungszentrum sind die beiden erfolgreichsten Teams nicht nur nahezu gleichauf, es

zeigt sich auch, dass das STADTRADELN alle Generation anspricht“, so Prosik.

Aktivster Einzelradler des Ettlinger STADTRADELNs 2020 wurde Seriensieger Gerhard Johannsmann vom „Fère-Team“ mit 2.121 km, gefolgt von Dr. Julia Jehle (Team „Praxisklinik Jehle“) mit 1362 km und Teampartner Dr. Marc Jehle mit 1288 km. In der Kategorie „Radelaktivstes Team“ machte das mit 104 TeilnehmerInnen größte Team „Eichendorff-Gymnasium“ mit 21.125 km das Rennen.

Das Begegnungszentrum belegte in diesem Jahr mit 59 RadlerInnen und 19.442 km einen beachtlichen zweiten Platz. Platz 3 ging an das Team „SpessRad“ mit 42 TeilnehmerInnen und 13.970 erradelten Kilometern.

Den ersten Platz als Team mit den meisten Radkilometern pro TeilnehmerIn erreichte wiederum das Team „Praxisklinik Jehle“ mit hervorragenden 1.325 km je Teammitglied. Es folgen das „Fère-Team“ mit 931 km sowie das „Arcus Bike Team“ mit 499 km im Durchschnitt je TeilnehmerIn.

Die erfolgreichen RadlerInnen und Teams werden von der Stadt mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Halbseitige Sperrung

Wegen Herstellung der Versorgungsanschlüsse muss die Rudolf-Plank-Straße im Bereich der Firma Bruker ab Montag, 10. August bis Freitag, 14. August halbseitig gesperrt werden. Die Verkehrsregelung erfolgt mittels Lichtzeichenanlage.

Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden.

Personalausweise, beantragt vom 14. bis 20. Juli können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe, beantragt vom 14. bis 22. Juli**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr mittwochs 7 - 12 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel.: 101-222.

Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

#Warntag2020
WIR WARNEN DEUTSCHLAND
10. September 2020

Alle Informationen finden Sie im Internet:
www.bundesweiter-warntag.de
#warntag2020

Ab 11 Uhr am 10. September wird es losgehen..

Leben mit Handicap

Informationen über Verhaltensregeln zu Corona in leichter Sprache gibt es unter www.ettlingen.de/corona

Behindertenbeauftragte der Stadt Ettlingen

Petra Klug, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Schillerstraße 7 - 9, Tel. 07243/101-146, E-Mail: petra.klug@ettlingen.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Homepage (Leichte Sprache): www.ettlingen.de | [Startseite](#) > [Bildung & Soziales](#) > [Soziales](#) > [Inklusion / Barrierefreiheit](#)

1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartner für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, Klaus-Peter Weiss, Tel. 0177-6574330, E-Mail: architekt_weiss@t-online.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243/345-8310, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Beratung für barrierefreie Wohnraumanpassung

Diakonisches Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen: Tel. 07243/54950

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.

Sprecherin: Karin Widmer,

Tel. 07243/523736,

E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de,

www.netzwerk-ettlingen.de.

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe

Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen in Bezug auf Rehabilitation und Teilhabe an das Team der EUTB wenden. Beratung jeden **2. und 4. Mittwoch** im Monat, aktuell nur telefonisch unter Tel. 0721/9123068, Frau Kunschner, oder per E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de, www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:

Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung. Das Café öffnet jeweils **am 1. Dienstag des Monats** von 16 bis 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26. **Wegen Corona steht der nächste Termin jedoch noch nicht fest.**

Familie

Frauen- und Familienzentrum effeff

MdL Saebel zu Besuch

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr.: 07243/12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10 - 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

effeff kann im August Hilfen aus Corona-Landessoforthilfeprogramm beantragen

Barbara Saebel MdL kündigt Abgeordnetenbrief zu Fördermöglichkeiten der Umbaumaßnahmen des denkmalgeschützten Gebäudes an.

Die Ettlinger Landtagsabgeordnete Barbara Saebel (Grüne) informierte sich vor Ort über die Arbeitsbedingungen des Frauen- und Familienzentrums effeff während der Coronapandemie sowie die Umbaupläne für das denkmalgeschützte Gebäude. Unsere Vereinsvorsitzende Kirstin Wandelt hatte sich an Saebel gewandt, weil in der Coronaphase von März bis Juni die 15 nicht sozialversicherungspflichtig angestellten Mitarbeiterinnen von den Rücklagen bezahlt werden mussten. Saebel wies auf das im August kommende Corona-Soforthilfeprogramm des Landes für gemeinnützige Vereine hin, woraus Sozialvereine mit maximal 12.000 Euro gefördert werden können.

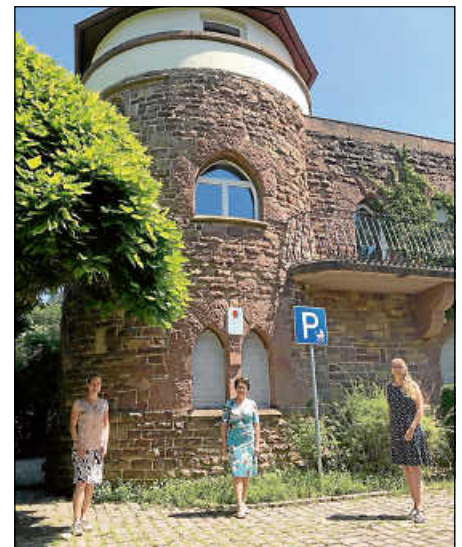
25 Jahre vielfältige Angebote

Der 1995 gegründete Ettlinger Frauen- und Familientreff bietet u.a. Sprachförderung für Mütter und Kinder, Krabbelgruppen und ein Stillcafé an sowie eine Multikultigruppe, Kleiderkammer und auch ein Café für Alleinerziehende. Auf ein besonderes Interesse der Abgeordneten stieß der von der Baden-Württemberg Stiftung geförderte Orientierungskurs „Kompass Deutschland“. Hier

werden neben Themen wie Gesundheit, Ernährung, Bildungswege, Versicherung, Kultur und Ethik auch Themen der politischen Staatskunde besprochen.

Abriss und Neubau des Anbaus sowie Umbau des denkmalgeschützten älteren Gebäudeteils

Wann die vom Gemeinderat beschlossene Sanierung, der Teilabriss und der Neubau des städtischen Gebäudes begonnen werden können, ist wegen der aufgrund von Corona von Oberbürgermeister Arnold ausgerufenen Haushaltssperre noch nicht sicher. Wandelt berichtete vom langwierigen Prozess und den Diskussionen mit den Denkmalbehörden, um das Gebäude nun frei zu stellen und eine denkmalgerechte Verbindung zwischen beiden Gebäudeteilen zu schaffen. Die Denkmalpolitische Sprecherin der Grünen Landtagsfraktion Saebel bot an, sich nach zusätzlichen Fördermöglichkeiten in den Ministerien zu erkundigen. Hier seien in den letzten Monaten einige Programme neu hinzu gekommen, um Kommunen in Coronazeiten Investitionen zu ermöglichen.



v.l.n.r. Melanie Meyer (effeff-Büro), Barbara Saebel MdL, Kirstin Wandelt (1. Vorsitzende)
Foto: effeff

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Unsere Türen sind wieder geöffnet!

Wir freuen uns sehr, dass wir wieder persönlich für Sie da sein können.

Nach kurzer telefonischer Anmeldung in unserer Verwaltung unter 07243 / 945450 (Erreichbarkeit: Mo - Fr 08:30 - 12 Uhr und Di + Do 13 - 16 Uhr) empfangen wir Sie gerne wieder in unseren Räumlichkeiten in der Epernayer Straße 34.

Auch Beratungsgespräche rund um das Thema Kindertagespflege bieten wir wieder vor Ort an. Selbstverständlich können auch weiterhin telefonische Beratungsgespräche vereinbart werden.

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.
Epernayer Straße 34; Tel.: 07243 / 945450,
info@tev-ettlingen.de; www.tev-ettlingen.de

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Termine

Begegnungszentrum am Klösterle
Klostergasse 1, 01 76 - 38 39 39 64
info@ak-demenz.de
www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.

Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten, im Weißen Wohnzimmer, 1. OG., **der nächste Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.**

Stammcafé im Begegnungszentrum einmal im Monat dienstags, ab 14.30 Uhr, **der nächste Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.**

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen.

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Plauderbank für Senioren im Park

Es darf wieder geplaudert werden mit der Seniorenbeauftragten Petra Klug.

Die nächsten Termine zum Vormerken:
Di., 11. August, 15 - 16 Uhr Horbachpark
Mi., 12. August, 10 - 11 Uhr Rosengarten
Fr., 14. August, 10 - 11 Uhr Stadtgarten
Di., 18. August, 15 - 16 Uhr Horbachpark
Mi., 19. August, 10 - 11 Uhr Rosengarten
Fr., 21. August, 10 - 11 Uhr Stadtgarten

Die Termine finden nur bei schönem Wetter statt.

Info unter Telefon 101-146.



Bewegte Apotheke - Auch zu Hause aktiv sein!

Wöchentliche Anregungen gibt es ab jetzt hier:

Jeden Tag eine kleine Portion Bewegung tut gut und hält fit. Besonders in Zeiten von Corona ist es wichtig, aktiv zu bleiben und auf sich zu achten. Daher ist es erfreulich, dass die **Bewegte Apotheke in Ettlingen seit kurzem wieder aktiv ist und sich jede Woche zum Spaziergang mit anschließenden Übungen trifft. Die Bewegte Apotheke findet bei jedem Wetter statt und die Teilnahme ist kostenlos!**

Damit Sie auch Zuhause fit und in Bewegung bleiben, finden Sie in den kommenden Wochen hier im Amtsblatt Anregungen und Beispiele für Ihre tägliche Portion Bewegung. Die Beiträge werden jede Woche von einer anderen Stadt bzw. Gemeinde aus dem Landkreis Karlsruhe geschrieben und hier abgedruckt. Es werden beispielsweise Übungen zur Sturzprävention vorgestellt, aber auch Übungen mit Alltagsgegenständen und Gedächtnistrainings-Übungen werden gezeigt.

Schon heute möchten wir Sie auf folgendes, kostenloses Angebot aufmerksam machen:

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hat das tolle Onlineportal "Älter werden in Balance" erstellt. Dort finden Sie eine große Auswahl an Übungen für zu Hause und können sich sogar Ihr persönliches Übungsprogramm zusammenstellen (<https://www.aelter-werden-in-balance.de/bewegungspackung/mein-uebungsprogramm/>).

Außerdem können Sie dort die Bewegungspackung kostenlos bestellen (<https://www.aelter-werden-inbalance.de/bewegungspackung/bestellung/>). Das ist eine kleine Schachtel mit 25 Übungskarten, die zu einem aktiveren Alltag motivieren.

Neben der aktiven Bewegten Apotheke werden Ihnen also auch über das Amtsblatt Anregungen für Ihre tägliche Portion Bewegung mitgegeben. Die Beitrags-Serie ist eine Kooperation mit den bei der Bewegten Apotheke aktiven Städten und Gemeinden im Landkreis sowie der Kommunalen Gesundheitskonferenz und der AOK Mittlerer Oberrhein.



Foto: BZgA AlltagsTrainingsProgramm - A. Bowinkelmann

Bewegte Apotheke

Die nächsten Termine (jeweils 10 bis 11 Uhr), vorbehaltlich Änderungen im Zusammenhang mit der Pandemie:

Freitag, 7. August, Treffpunkt bei der Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstraße 6

Dienstag, 11. August, Treffpunkt bei der Goethe Apotheke, Schleinkoferstr. 2a

Freitag, 14. August, Treffpunkt bei der Schloss Apotheke, Marktstr. 8

Für Fragen steht das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren unter Tel.: 07243/101-292 oder die jeweilige Apotheke zur Verfügung.

Begegnungszentrum

Das **Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro**

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen ist nur **telefonisch erreichbar**.

Tel. 101538, Fax 718079 (Dienstag-Donnerstag von 10-12 Uhr)

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,
homepage: www.bz-ettlingen.de

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an unseren Vorsitzenden Helmuth Kettenbach wenden, Tel. 0171 1233397.

Die **Telefonkette im Begegnungszentrum** erreichen Sie unter 07243-72 88 729.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM *Medien* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates

Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:**

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

Marie-Curie-Str. 9 76275 Ettlingen, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310.

E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

seniorTreff Ettlingen-West

Die **Boule-Gruppe** "Die Westler" trifft sich bei gutem Wetter jeden Mittwoch um 14 Uhr im Entenseepark.

Die **Entensee-Radler** gehen am Donnerstag, 6.8. wieder auf Tour.

Für allen anderen Gruppen geht es erst nach den Sommerferien wieder los.

Multikulturelles Leben

Aktuelles

Der Begegnungsladen K26 bleibt bis auf Weiteres geschlossen und steht nicht für ehrenamtliche Angebote zur Verfügung.

Wir informieren über Neuigkeiten über das Amtsblatt und per E-Mail.

Bei Fragen stehen die Mitarbeitenden des Integrationsbüros gerne zur Verfügung.
E-Mail: k26@ettlingen.de

Tim Dantes Bundesfreiwilliger Tel.: 07243
Integration Stadt 1018259
Ettlingen

Jana Garcia Projektmit- Tel.: 07243
Jester arbeiterin im K26 9381690

Katharina Integration Stadt Tel.: 07243
Mai Ettlingen 1018057

Thobias Integrationsbe- Tel.: 07243
Pulimoottil auftragter Stadt 1018371
Ettlingen

Eid ul-Adha/Opferfest – höchster Festtag des Islam – 30. Juli bis 3. August

"Glauben bringt uns zusammen, Glauben lehrt uns teilen und Glauben gibt uns Kraft. Wir lernen im Glauben miteinander und wachsen gemeinsam füreinander", so der Integrationsbeauftragte Thobias Pulimoottil. "Lernen wir etwas über unsere muslimischen Mitbürgerinnen und Mitbürger." Eid ul-Adha oder auch das Opferfest (arabisch: Id al-Adha) gilt als wichtigster Feiertag für Muslime, mit dem sie den Abschluss der Pilgerfahrt nach Mekka (Hadsch) feierlich begehen. Es ist ein Fest des Teilens, des Gebens und der Weitergabe des Wissens von einer Generation zur anderen. Hierbei wird ein Tier geopfert, meist ein Schaf. **Hintergrund:** Der Ritus geht zurück auf ein Ereignis im Leben des Ibrahim, der während einer göttlichen Prüfung bereit war, seinen einzigen Sohn Ismaël zu opfern. Gott entsandte im letzten Moment den Engel Gabriel, um das Kind durch ein Schaf zu ersetzen. Auf dieses Ereignis beziehen sich alle drei monotheistischen Religionen (Christentum, Judentum und Islam). Das Schaf symbolisiert den Akt der Großmut Gottes (Allahs) und steht zugleich für Ibrahims Sohn. "Wir wünschen nachträglich allen muslimischen Ettlingern, kurban bayraminiz kutlu olsun/eid mubarak!"

Internationaler Tag der indigenen Völker – 9. August

(pixabay, lizenzfrei)

Eine Weissagung der Cree besagt: „Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen ist, werden wir merken, dass man Geld nicht essen kann.“ Weltweit werden laut den Vereinten Nationen (UN) rund 370 Millionen Menschen der indigenen Bevölkerungsgruppe zugeordnet. Ihre Lebenslage ist in allen Bereichen bedroht, bspw. durch den zunehmenden Abbau natürlicher Ressourcen, die Folgen des Klimawandels und die fehlende Anerkennung ihrer Rechte. Darauf macht jedes Jahr am 9. August der UN-Tag der indigenen Bevölkerungen aufmerksam. Nach einer Schätzung der UN leben über 370 Millionen indigene Menschen aus 5.000 verschiedenen Kulturen in etwa 90 Staaten, sie bilden demnach knapp fünf Prozent der Weltbevölkerung. Doch von den 7.000 gesprochenen Sprachen weltweit werden mehr als 4.000 von indigenen Völkern gesprochen. Indigene Völker auf der ganzen Welt teilen gemeinsame Probleme im Zusammenhang mit dem Schutz ihrer Rechte als eigenständige Völker, viele leben am Rande der Gesellschaft – oft auch im geografischen Sinne: in Gebirgen, in der afrikanischen Wüste, in den Polarregionen oder den Waldgebieten Amazonas.

Liebe Ettlinger, manchmal vergessen wir, woher wir herkommen, wo wir sind und wohin wir gehen. Der rücksichtslose Abbau von Bodenschätzen, der Kahlschlag der Regenwälder oder das Aufstauen von Flüssen sind Bedrohungen für die Lebensgrundlage dieser Völker. Am Tag der indigenen Völker machen Menschenrechts- und Umwelorganisationen darauf aufmerksam, dass die indigenen Völker unsere Unterstützung brauchen. Doch was kann man tun? Achten Sie z. B. bei Ihrem Einkauf auf Fair-trade, umweltfreundliche und nachhaltige Produkte, die auch lokal beim **Weltladen in Ettlingen** angeboten werden. Sie unterstützen so nicht nur dabei die Umwelt, sondern auch die Menschen.

Lesen Sie dazu folgende Anekdote: Ein Anthropologe schlug Kindern eines afrikanischen Stammes ein Spiel vor. Er legte einen Korb voller Früchte in die Nähe eines Baums und sagte den Kindern: "Wer zuerst ankommt, gewinnt den Korb." Als er das sagte, nahmen

sie sich alle an die Hand und liefen zusammen hin und aßen gemeinsam ihre Früchte. Als er sie fragte, warum sie nicht das Rennen einzeln gemacht haben, sagten sie: "Ubuntu, wie könnte einer glücklich sein, wenn alle anderen traurig sind?" "Ubuntu" bedeutet in der Xhosa-Kultur "Ich bin, weil wir sind." Der Begriff „Ubuntu“ steht für „Menschlichkeit“ und „Gemeinsinn“, aber auch für den Glauben an ein universelles Band des Teilens, das alles Menschliche verbindet.

Liebe Ettlinger, wenn Sie jetzt in Urlaub gehen, kaufen Sie lokale und ländliche Spezialitäten, unterstützen Sie die Menschen vor Ort und bedenken Sie, dass auch für Ettlingen gilt: **"Ich bin, weil wir sind."**

Lokale Agenda

Weltladen Ettlingen**Cachaça - faires Bio-Destillat**

Der Bio-Cachaça kommt direkt aus Brasilien, ist fair gehandelt, wurde weich mit feiner Zuckerrohrnote gebrannt. Er schmeckt sehr angenehm pur aber auch in einem Caipirinha Cocktail. Unser Cachaça wird von der Kleinbauernkooperative Colonia Nova, im Valle Uruguaí, im Süden des Staates Rio Grande do Sul, aus frisch geerntetem Zuckerrohr hergestellt. Im Gegensatz zum bekannteren Rum wird die süßlich-würzige Spirituose ausschließlich aus fermentiertem reinem Zuckerrohrsaft destilliert. Cachaça ist ein Brand, der mehrfach destilliert werden kann und am Ende aber nach staatlichen Vorschriften mit 38-48 Vol.-% Alkohol abgefüllt werden muss.

Die Mitglieder der Kooperative fanden durch den fairen Handel wieder eine Perspektive für ihre Existenz, konnten Arbeitsplätze für Frauen schaffen sowie den Schulbesuch ihrer Kinder ermöglichen.

Der Import des Brandes wird von der Fairhandels-Genossenschaft "Eine Welt Partner", Ravensburg, früher dwp, betrieben. Bei ihr steht die Persönlichkeit und Einzigartigkeit der Menschen im Vordergrund.

Im Gegensatz zu Rum-, Whisky- und Cognacfässern die aus Eiche gefertigt werden, wird für den Cachaça auf verschiedenste Holzsorten zurückgegriffen. Manche sind nur in Brasilien vorzufinden. Die Sorten generieren sehr vielfältige außergewöhnliche Geschmacksnoten, da bestimmte Hölzer intensive Aromen und erkennbar Farben abgeben. Für die Herstellung von Cachaça stehen rund 600 verschiedene Zuckerrohr-Sorten zur Verfügung. Traditionelle Brennereien geben dem Fermentierungsprozess bis zu 36 Stunden Zeit, damit mehr Aromen aufgeschlossen werden können.

Der Unterschied zwischen Cachaça und Rum liegt maßgeblich in den Ausgangsstoffen. Bei der Produktion von Cachaça wird das Zuckerrohr ausgepresst und direkt vergoren. Das gewonnene Destillat darf sich Cachaça

nennen, soweit es in Brasilien hergestellt wurde und die gesetzlichen Auflagen erfüllt. Rum hingegen wird aus Rohrzucker melasse hergestellt, die ein Beiprodukt aus der Produktion von Kristallzucker aus dem Zuckerrohrsaft ist. Deren dunkle und klebrige Masse wird mit Wasser verdünnt und anschließend vergoren, was deutlich länger als bei Cachaça dauert. Das daraus gebrannte Destillat hat häufig einen höheren Alkoholgehalt als die erlaubten 48 Vol.-% bei Cachaça. Kommen Sie vorbei in den Weltladen in der Leopoldstr. 20 und erkundigen Sie sich nach unseren Destillaten aus Südamerika. Wir haben momentan coronabedingt geöffnet: Montag bis Samstag von 10 - 13 Uhr. Tel. 94 55 94; www.weltladen-ettlingen.de. gez. RAO

Stadtbibliothek

Ferienpaß mit der Stadtbibliothek

Wir haben gepackt! „Lesenswert“ – Ferienlektüre zum Mitnehmen“:



Grafik: C.K.

Lassen Sie sich überraschen! Fürs Feriengepäck oder für die Ferien zuhause im Garten, auf dem Balkon oder auf der Couch. Die rote Tasche mit überraschendem Inhalt aus der Bibliothek bringt abwechslungsreiches Freizeitvergnügen! In jeder Tasche finden sich 5 - 6 ausgewählte Medien zu den verschiedensten Themen für Kinder, Erwachsene oder auch für die ganze Familie! Die Ausleihe der Taschen kann auch kontaktlos nach Bestellung unter Tel.: 07243/101-274 erfolgen.

„Wir lesen gemeinsam“: Sommer-Lese-Bingo der etwas andere Lesewettbewerb: 25 verschiedene Leseanregungen/aufgaben stehen zur Auswahl, für vollständige Reihen auf dem besonderen Bingo-Zettel gibt es nach Abgabe der Bewertungen einen Preis. Einen Sonderpreis erwartet Vielleser, die alle 25 Aufgaben erfüllt haben!

Mitmachen können Kinder und Erwachsene. Auch Vorlesen zählt! Bingo-Zettel gibt es in der Bibliothek oder online unter www.stadtbibliothek-ettlingen.de. Die Bibliothek ist auch in den Ferien zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Di., Do, Fr. 12 - 18 Uhr, Mi 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr

Volkshochschule

Veränderungen

Wir haben die „Schließungszeit“ gut genutzt, um unser Hauptgebäude an der Pforzheimer Straße, aber auch die Außenstellen, für die künftigen Anforderungen vorzubereiten und allen bestehenden Unsicherheiten zum Trotz ein interessantes und abwechslungsreiches Semesterprogramm zu erstellen.

An einigen Stellen mussten wir Kurszeiten, Räumlichkeiten, Teilnehmerzahlen oder Entgelte anpassen, um die Vielzahl an geänderten Rahmenbedingungen und Auflagen erfüllen zu können – hierfür bitten wir um Ihr Verständnis!

Neues Programm und Anmeldungen

Unser neues Programmheft erscheint am 17.8. Ab diesem Zeitpunkt nehmen wir gerne Ihre Anmeldungen (Homepage www.vh-settlingen.de, telefonisch oder per E-Mail) entgegen.

Die Anmeldebestätigungen der Teilnehmer*innen, die sich mit Formular weitergemeldet haben, werden ebenfalls in Kalenderwoche 34 (ab 17.8.) versandt.

Erreichbarkeit

Ab 17.8. ist unser Haus wieder geöffnet und die Geschäftsstelle zu den Ferienöffnungszeiten (Mo, Di, Do 8.30 – 12 Uhr) persönlich erreichbar.

Bis dahin können Sie uns jederzeit per E-Mail erreichen.

Unsere aktuellen Telefonsprechzeiten:

Montag und Dienstag: 8.30 - 12 Uhr
Donnerstag: 14 - 16 Uhr
Volkshochschule Ettlingen
Tel. 07243 101-484, Fax 07243 101-556
E-Mail: vhs@ettlingen.de

Schulen / Fortbildung

Eichendorff-Gymnasium

Feierliche Verleihung der Abiturzeugnisse

Trotz Corona und der damit einhergehenden Einschränkungen konnten den Abiturientinnen und Abiturienten am vergangenen Freitag in feierlichem Rahmen ihre Abiturzeugnisse überreicht werden.

Festlich gekleidet fanden sich die Abiturientinnen und Abiturienten in der Aula ein sowie einige Lehrerinnen und Lehrer. Yassine Taheri, Abiturient und Mitorganisator des Nachmittags, begrüßte alle Gäste. In ihrer anschließenden Rede betonte die Schulleiterin Susanne Stephan die große Flexibilität, die die Abiturienten während des letzten halben Jahres an der Schule unter Beweis stellen mussten. Das Reifezeugnis und die im Laufe ihres Schullebens erworbene Allgemeinbildung eröffne nun allen die Möglichkeit, sich in einer Ausbildung oder im Studium auf einem bestimmten Gebiet zu spezialisieren.

Dem festlichen Anlass entsprechend wurde das Programm musikalisch von Fiona Veith an der Violine, begleitet von Herrn Klagges, umrahmt.

Die Tutoren überreichten die Zeugnisse, mit einer vom Förderverein gestifteten Rose, Fotos zur Erinnerung wurden gemacht, Frau Stephan und die Fördervereinsvorsitzende Frau Schällicke verliehen die Preise und Auszeichnungen für beste Leistungen in den einzelnen Fächern sowie soziales Engagement. Wie es Tradition ist, hielt die Scheffelpreisträgerin die Abiturrede. Sie tat dies eloquent und nicht ohne Selbstironie. Ihre berechtigte Hoffnung ist, dass man in Zukunft den Abiturjahrgang 2020 nicht nur als „Corona-Jahrgang“ in Erinnerung behalten wird.

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Zeugnisausgabe und Preisverleihung

Statt einer glanzvollen Abschlussfeier in der Ettlinger Stadthalle gab es dieses Jahr unter Corona-Regeln zwei schlichte, aber herzliche Feiern in der Sporthalle der WLRS. Realschulrektor Uwe König begrüßte im 1. Teil die beiden Klassen 10a (H. Mai) und 10b (Fr. Häbe) mit ihren Lehrern, aber ohne Eltern. In seiner Rede ermunterte er die Schulabgänger dazu, das Positive an einer schwierigen Situation zu sehen. So mussten zwar viele Einschränkungen wegen der Pandemie hingenommen werden, für die Jugendlichen brachte aber z.B. der Wegfall der FÜK eine große Erleichterung. Das Fazit seiner Ausführungen fasste der Schulleiter in drei Gedanken zusammen:

„1. *Womöglich läuft nicht alles wie geplant – das ist kein Drama, wenn ihr bereit seid, euch auf einen Plan B einzulassen.*

2. *Auch ohne unseren alltäglichen Luxus geht die Welt nicht unter und wir leben manchmal mit weniger besser und glücklicher.*

3. *Wenn alles wegbricht und nichts mehr klappt, dann ist die Familie immer noch da.“*

Anschließend erhielten die Schülerinnen und Schüler ihre **Zeugnisse der Mittleren Reife** und auch die **Klassenpreise und die Belobigungen** konnten die Klassenlehrer überreichen. In der **10a** erhielten Jonas Bauer, Sophia Becht, Nikola Binkert, Akif Büyücolak, Neda Marcinkeviciute und Nele von Schmidfeld die sechs Klassenpreise. Belobigt wurden Matti Frieske, Noa Hämmerle, Noelia Obrero und Larissa Räuber.

In der **Klasse 10b** gab es 14 Klassenpreise: Selin Aciman, Pascal Babl, Louise Brady, Jonas Busch, Felix Haag, Clara Joos, Maren Kraus, Lars Kräuter, Jule Maag, Amelia Marrone, Lilly Peles, Dominik Reiner, Fabienne Söllner und Maxim Stephan. Belobigt wurden Emilia Ernst, Tasia Grässer, Tim Heinzler und Leonie Wilk.

Für herausragende Leistungen in den einzelnen Fächern überreichte Herr König die klassenübergreifenden **Schulpreise**:

Schulbeste mit der Traumnote 1,0 wurde Fabienne Söllner aus der 10b.

Einen der vier **Deutschpreise** (alle 1,3) erhielten in diesem Teil der Verabschiedung Akif Büyükolac und Nele von Schmidfeld (beide 10a) und Fabienne Söllner (10b).

Die besten Ergebnisse (1,2) von allen 10. Klassen der WLRS in **Mathematik** erzielten Lars Kräuter und Fabienne Söllner.

Für Spitzenleistungen (1,1) im Fach **Englisch** wurden Neda Marcinkeviciute und Akif Büyükolac (beide 10a), im Fach **Französisch** (1,4) Maxim Stephan (10b) mit einem Preis ausgezeichnet.

Den Fachpreis für **MuM** erhielt Fabienne Söllner (10b) mit einem Schnitt von 1,1.

Von der Stiftung „Pro Politik“ wurde der Schulsprecherin Lilly Peles für ihr besonderes schulisches und außerschulisches Engagement ein Preis verliehen.

In der entsprechenden **2. Feierstunde für die Klassen 10c (Fr. Friedl) und 10d (Fr. Wrobel)** durften die beiden Klassenlehrerinnen nach der Rede des Schulleiters und der Zeugnisausgabe ebenfalls viele Klassenpreise und Belobigungen austeilten.

Zehn **Klassenpreise** gab es in der **10c**: Lukas Berg, Kim Favorke, Leif Gloede, Saskia Hagemann, Marie-Claire Kuska, Felix Nübel, Celine Strunck, Nils Tamkus, Joel Tu, Tom Ziegler.

Acht Schüler erhielten eine Belobigung: Ruben Alves, Sebastian Kratschmann, Thilo Marksteiner, Levinia Rapp, Sophia Scholz, Angélique Schwarz, Samuel Stoevesandt, Victoria Wirz.

In der **10d** konnte Frau Wrobel fünf **Klassenpreise** an Nestor Chacon, Felix Giesel, Mascha Kuch, Jana Kustos und Leonie Stölzel überreichen. Belobigt wurden Valerie Meier, Frida Moser, Wieland Rull und Noelle Toppelhoffer.

Realschulrektor Uwe König zeichnete die **schulbesten Leistungen in Technik** (Note 1,1) von Lukas Berg und Joel Tu aus. Joel Tu erhielt außerdem noch den **Deutschpreis** der Schule zusammen mit den drei Schülern aus der 10a und 10b für die Note 1,3.

Der **Sozialpreis der Stadt Ettlingen** geht dieses Jahr nicht an eine, sondern an zwei Schülerinnen: Kim Favorke und Celine Strunck. Sie haben während der letzten sechs Jahre nicht nur innerhalb der eigenen Klasse, sondern in der ganzen Schule ihr soziales Engagement gezeigt.

Mit gebührendem Abstand, aber sehr herzlich nahmen Lehrerinnen und Lehrer Abschied und wünschten den Jugendlichen für ihre Zukunft alles erdenklich Gute.



Foto: UK

Pestalozzischeule

Danke und....

„Dieses Jahr ist alles anders!“

Auch die Neuntklässler der Pestalozzischeule haben dies – wie alle anderen Abschluss Schülerinnen und Abschlussschüler weltweit – relativ früh erfahren müssen. Trotzdem haben alle versucht, der Zeugnisübergabe und Verabschiedung einen würdigen Rahmen zu geben.

Während der letzten Tage an der Schule schrieben die Schülerinnen und Schüler ihre Dankesrede, bastelten Dekoration für die Feier, gestalteten Dankeskarten und übten das Reden vor Gästen.

Und dann war es am Montag, den 27. Juli, um 17 Uhr so weit. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich Schülerinnen und Schüler, Eltern und das Lehrerteam der Klasse 9 sowie die Schulleitung auf dem Schulhof der Pestalozzischeule und beschlossen die gemeinsame Zeit mit einem Danke und TSCHÜSS!



Foto: Heike Buchholz

Wilhelm-Röpke-Schule

Abifeier: Ein Abgang mit Glanz und Stil

Nachdem alle Schularten bereits ihre Zeugnisse entgegennehmen konnten, fand am Dienstagnachmittag, 28.8.2020, in der Sporthalle des Bildungszentrums zum letzten Mal vor den Sommerferien eine Würdigung für die Absolventen mit dem höchsten Bildungsabschluss statt. Mit dem Motto „Die goldenen 20er Jahre – ein Abgang mit Glanz und Stil“ verabschiedeten sich die Schülerinnen und Schüler. Nachdem zunächst Frau Stumpf den Schülerinnen und Schülern ans Herz legte, den Augenblick zu leben, gratulierte auch die Schulleiterin Frau Märkt den Abiturienten zu ihrem gelungenen Abschluss. Mit ihrer Rede gab sie den Anwesenden drei Dinge mit auf den Weg: Zu anfangs

erläuterte sie, dass das Leben nicht immer gleichbleibe und man sich Veränderungen stellen solle. Sollte man eine solche Veränderung als eine Krise erleben, so stecke darin eine Chance, gestärkt daraus hervorzugehen, hob sie weiter hervor. Zu guter Letzt verdeutlichte Frau Märkt, dass jedes Individuum in der Gesellschaft von ungeheuren Wert sei. Eine solche Bedeutung könne man an der aktuellen Corona-Krise beobachten, in der Kleines Großes bewirken kann.

Während insgesamt vier Durchläufen wurden in jeder Abschlussklasse die Zeugnisse und Preise einzeln übergeben, sodass auch die Eltern der Schülerinnen und Schüler anwesend sein konnten. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen des Jahrgangsbesten Marvin Helmbold aus der Klasse WG2/3 mit einem Durchschnitt von 1,0 und die des Scheffelpreisträgers Jakob Westermann, der mit einer beeindruckenden Rede zu seinen Mitschülern sprach. Die Wilhelm-Röpke-Schule gratuliert allen Schulabgängern noch einmal herzlich und wünscht ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute.



v.l.n.r. Marvin Helmbold (Jahrgangsbester), Claudia Märkt (Schulleiterin), Diana Stumpf (Abteilungsleiterin WG) Foto: Willner

Bertha-von-Suttner-Schule

Erfolgreich abgelegte Prüfungen

Die Bertha-von-Suttner Schule freut sich in diesem Jahr besonders über insgesamt 176 Absolventen.

Wir sind stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler, die in diesem Jahr den besonderen Umständen getrotzt und ihre Abschlüsse erfolgreich bestanden haben.

Abteilung I – Berufsschule

2-jährige Berufsfachschule: 21 SchülerInnen haben den mittleren Bildungsabschluss bestanden.

AV dual: 24 AbsolventInnen haben einem dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss gemacht. 6 davon mit Übergang in die 2-jährige Berufsfachschule.

VABO: 6 SchülerInnen aus der Anfängerklasse haben das Sprachstandniveau A2 **bestanden**.

Fachbereich Landwirtschaft

13 SchülerInnen haben die Ausbildung zum Landwirt/ zur Landwirtin erfolgreich abgeschlossen.

61 Auszubildende haben ihre Ausbildung zum Tierpfleger/ zur Tierpflegerin absolviert.

Abteilung II - Sozialpädagogik und Pflege**Fachschule für Sozialpädagogik**

19 Auszubildende haben die staatliche Anerkennung als Erzieherin/ Erzieher erworben. 18 Auszubildende haben die schulische Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und damit die Berechtigung erworben, das einjährige Berufspraktikum aufzunehmen.

6 Frauen haben die Schulfremdenprüfung erfolgreich abgelegt.

Fachbereich Pflege

24 Auszubildende haben die Prüfung zur Altenpflegehelferin / zum AP-Helfer absolviert.

29 Auszubildende haben die Prüfung zur Altenpflegerin / zum Altenpfleger erfolgreich abgeschlossen.

Abteilung III - Berufliches Gymnasium

Insgesamt 88 SchülerInnen haben das Abitur bestanden:

36 SchülerInnen des Agrarwissenschaftlichen Gymnasiums (mit einem Durchschnitt von 2,6), 27 SchülerInnen des Biotechnologischen Gymnasiums (mit einem Durchschnitt von 2,5) und 25 SchülerInnen des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums (mit einem Durchschnitt von 2,2).

Preise für hervorragende Leistungen in den einzelnen Fächern:

Agrarbiologie: Jana Ruckober, AG 13-2 (Preis des Fördervereins)

Mathematik: David Wallisch, BTG 13 (Abiturpreis der Deutschen Mathematiker-Vereinigung)

Pädagogik und Psychologie: Paulina Kappler, SG 13 (Preis der Heidehof-Stiftung und des Spektrum-Verlags)

Englisch: Marvin Williams, BTG 13

Spanisch: Paulina Kappler, SG 13

Chemie: Marit Bechler, AG 13-1, Jana Ruckober AG13-2, Vera Anderer SG13 (Preis der Gesellschaft für Chemie)

ev. Religion: Mirjam Stephan, SG 13, Lara Wonnenberg, SG 13 (Preis der Erzdiözese Freiburg)

kath. Religion: Leticia Rieger, SG 13, Lara Wonnenberg, SG 13 (Theodor-Lohmann-Preis des Schuldekanats)

Sport: Franka Stuppe, BTG13 (Alfred-Maul-Medaille)

Deutsch: Leticia Rieger, SG 13 (Scheffelpreis)

Geschichte mit Gemeinschaftskunde: Vera Anderer SG13 (Preis ProPolitik der Landeszentrale für politische Bildung)

Physik: Mohamed Rashdan, AG13-1 (Deutsche Gesellschaft für Physik)

Biotechnologie: David Wallisch, BTG 13 (Preis von Biopro)

Biotechnologie: David Wallisch, BTG 13, Ann-Kathrin Debatin BTG 13 (Abiturpreis von Agilent Technologies)

Folgende SchülerInnen erhielten einen Preis für einen Schnitt von 1,0 bis 1,4:

David Wallisch (BTG 13) Schulbester

Jana Ruckober (AG13-2)

Lara Wonnenberg, Paulina Kappler, Leticia Rieger (SG 13)

Lobe gab es für die SchülerInnen mit einem Schnitt von 1,5 bis 1,9:

Marit Bechler (AG 13-1)

Johanna Glöckner, Kim Hornung, Laura Schandelmayer (AG 13-2)

Ann-Kathrin Debatin, Alexander Karanikolas, Marvin Williams (BTG 13)

Vera Anderer, Alicia Becht, Shirin Seidl, Mirjam Stephan (SG 13)

Nicht nur die Prüfungen, sondern auch die Zeugnisverleihungen fanden dieses Jahr unter besonderen Bedingungen statt. So wurden die Abiturzeugnisse dieses Jahr

klassenweise und in Abwesenheit von Familienmitgliedern in der Turnhalle übergeben. Jede Schülerin und jeder Schüler erhielt von der Waldbronner Firma Agilent, mit der die Schule kooperiert, eine Trinkflasche. Des Weiteren gab es von Agilent für die zwei besten SchülerInnen im Fach Biotechnologie, David Wallisch und Ann-Kathrin Debatin, einen Gutschein im Wert von 100 Euro. Für die zur Verfügung gestellten Preise möchte sich die Schule herzlich bedanken und sie wünscht den Abiturientinnen und Abiturienten für die Zukunft alles Gute.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben:
Vergabe Nr. 2020-089

Neubau Schul-, Sport- u. Vereinshalle Schöllbronn – Trockenbauarbeiten

Leistungsumfang:

- Trockenbauwände ca. 45 m²
- Installationsvorwände ca. 225 m²
- Trockenbaudecken ca. 1.300 m²

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen" nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E58558456 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-134
vergabe@ettlingen.de

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben:
Vergabe Nr. 2020-090

Neubau Schul-, Sport- u. Vereinshalle Schöllbronn – Estricharbeiten

Leistungsumfang:

- Dämmschichten, Zement- und Calciumsulfatestriche, teilweise mit Fußbodenheizung
- gesamt ca. 550 m²

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen" nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E32375574 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-134
vergabe@ettlingen.de

Abwasserverband Beierbach

Die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Beierbach hat in der Sitzung am 22.07.2020 die Jahresrechnung für das Jahr 2017 festgestellt.

Die Jahresrechnung und der Rechenschaftsbericht liegen in der Zeit vom 10. bis 18.08.2020 am Sitz des Verbands (Ettlingen, Kirchenplatz 9, Zimmer Nr. 15) während der üblichen Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Ettlingen für das Haushaltsjahr 2020

Die vom Gemeinderat am 22.07.2020 beschlossene Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Ettlingen für das Haushaltsjahr 2020, bestätigt durch das Regierungspräsidium Karlsruhe als Aufsichtsbehörde mit Erlass vom 24.07.2020, Nr. 14-2241.1, wird hiermit bekannt gemacht.

Der Nachtragshaushaltsplan der Stadt Ettlingen für das Haushaltsjahr 2020 ist gem.

§ 82 Abs. 1 in Verbindung mit § 81 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der derzeit gültigen Fassung in der Zeit vom 7.8. bis einschl. 17.8.2020 in der Stadtkämmerei, Kirchenplatz 9, Zimmer 14, 1. OG am

Montag und Dienstag von 8 - 12 Uhr sowie 13.30 - 15.30 Uhr,
Mittwoch von 8 - 12 Uhr,
Donnerstag von 8 - 12 Uhr und 13.30 - 17 Uhr und
Freitag von 8 - 12 Uhr
zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Ettlingen für das Haushaltsjahr 2020

Auf Grund der §§ 79 und 82 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen am 22.07.2020 die folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Ergebnishaushalt und der Finanzhaushalt werden nicht geändert.

§ 2 Kreditemächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (**Kreditemächtigung**) wird nicht geändert.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (**Verpflichtungsermächtigungen**), wird von

bisher	14.805.200 EUR
auf	15.155.200 EUR

festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der festgesetzte Höchstbetrag der **Kassenkredite** wird von

bisher	12.000.000 EUR
auf	24.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze werden nicht geändert.

Ettlingen, 22.07.2020

Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Mitteilungen anderer Ämter

Arbeitslosigkeit auch im Juli leicht gestiegen

Die Arbeitslosigkeit ist von Juni auf Juli um 51 auf 1.798 Personen gestiegen. Das waren 576 Arbeitslose mehr als vor einem

Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juli 3,7 %, vor einem Jahr belief sie sich auf 2,5 %. Dabei meldeten sich 322 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 38 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 277 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-72).

„Im Juli ist die Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Ettlingen erneut leicht gestiegen. Doch es gibt auch wieder etwas positivere Signale auf dem Arbeitsmarkt. Wenn auch nicht auf Vorjahresniveau, aber die Unternehmen melden wieder mehr offene Stellen und die Zahl der Abgänge aus Arbeitslosigkeit steigt“, erklärt Brigitte Eisenhut-Franck, zuständige Bereichsleiterin für die Geschäftsstelle Ettlingen der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt. „Was mich besonders freut, die Unternehmen in unserer Region bieten trotz der Corona-Krise jungen Menschen duale Ausbildungsplätze an. Hier sind wir auf dem Niveau von vor einem Jahr. Jugendliche die noch keine Lehrstelle haben, sollten zeitnah Kontakt zu unserer Berufsberatung aufnehmen. Es gibt noch ausreichend offene Ausbildungsstellen.“

Insgesamt waren im Juli 812 Frauen und 986 Männer arbeitslos gemeldet. Unter den Arbeitslosen befanden sich 563 ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger, 471 hatten bereits das 55. Lebensjahr vollendet und 296 waren länger als ein Jahr arbeitslos. Die Zahl der arbeitslosen Schwerbehinderten liegt bei 99, die der jugendlichen Arbeitslosen unter 25 Jahren bei 211.

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Juni auf Juli um 63 auf 1.181 Personen gestiegen. Das waren 436 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat.

Im Rechtskreis SGB II sank die Arbeitslosigkeit von Juni auf Juli um 12 auf 617 Personen, 140 mehr als vor einem Jahr.

Arbeitgeber meldeten dem Arbeitgeberservice im Juli 93 neue Arbeitsstellen, 62 weniger als vor einem Jahr. Der Bestand an offenen Vakanzen im Bezirk der Arbeitsagentur Ettlingen ist im Juli um vier Stellen auf 416 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gibt es aktuell 298 Arbeitsstellen weniger.

Der Bezirk der Geschäftsstelle Ettlingen weist mit 3,7 Prozent weiterhin die niedrigste Arbeitslosenquote im Stadt- und Landkreis Karlsruhe auf.

Wir gratulieren

Noch immer können Ehrungen in der Kernstadt und den Stadtteilen leider nicht wie gewohnt stattfinden, da weiterhin die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten sind. Ein kleiner Schritt in Richtung 'Normalität' kann jedoch getan werden: bis auf Weiteres wird bei den Jubilarinnen und Jubilaren geklingelt und die Geburtstagsbriefe und gegebenenfalls Präsente werden vor die Tür gestellt.

Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst
ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19-22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 -22 Uhr Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst**Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis:** 0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 6. August

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, Tel. 1 21 33, Kernstadt

Freitag, 7. August

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82, Ettlingen-West

Samstag, 8. August

Rosen-Apotheke, Breisgaustraße 9, Tel. 0721 88 10 27, 76199 Khe-Rüppurr

Sonntag, 9. August

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

Montag, 10. August

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, Tel. 07243 56530, 76337 Busenbach

Dienstag, 11. August

Apotheke Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, Tel. 0721 45 09 73, 76228 Khe-Grünwettersbach

Mittwoch, 12. August

Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31, Tel. 9 08 00, Ettlingenweier

Donnerstag, 13. August

Schloß-Apotheke, Marktstraße 8, Telefon 160 18, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de**Notrufe****Polizei 1 10** (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).**Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12****DRK-Notrufsysteme:** Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225**Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“**

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzzeineinrichtung bei häuslicher Gewalt, SophiE gGmbH, 07251 - 71 30 324**Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. (AKL)**Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721/811424**, www.ak-leben.de**Hilfe für Kinder und Jugendliche****Kinder und Jugendtelefon**, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 08001110333**Deutscher Kinderschutzbund**, Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721/84 22 08**Kindersorgentelefon Ettlingen**, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509**Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes** Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe, 0721 93667010**Polizei Ettlingen**, Tag und Nacht Telefon 3200-312**Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes** für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-140, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung**KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern** freitags von 15.30 bis 17 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305**Telefonseelsorge:** rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222**Entstörungsdienst der Stadtwerke:**

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101-888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:

101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: (0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen**Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456****Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen**

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg

Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote*Bitte beachten Sie grundsätzlich die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln und tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz.***Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,****Standort Ettlingen** Am Klösterle, Kloster-gasse 1, 0721 936 71240, 0160/7077566, Fax: 0721 936 71241, pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern. Aufgrund der Corona-Pandemie sind persönliche Beratungsgespräche nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.**Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.**www.sozialstation-ettlingen.de

Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzzkranken 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243/7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de, Termine nach Vereinbarung.**DRK** Bereitschaftsdienst kostenfreie Nummer 0800 1000 178**Hospizdienst Ettlingen** kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, 07243/ 94542-40, info@hospizdienst-ettlingen.de.**Hospiz „Arista“:** Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243/94542-0 oder Fax 07243/94542-22, www.hospiz-arista.de**„Die Zeder“** Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, freitags von 15 bis 18 Uhr geöffnet, telefonisch erreichbar unter 0172-7680 116**Schwester Pias Team**, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62 07243/53 75 83**Häusliche Krankenpflege** Fachkrankenschwester für Gemeindefrankenflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243/71 80 80**Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR**, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243/150 50, Fax 07243/150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflorgeteam GmbH**MANO Vitalis Tagespflege**

Infos für beide Dienste: 07243-373829, Fax: 07243-525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB Goethestraße 15, 07243/52 92 52, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246/9419480

AWO Sozialstation Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlilingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24h erreichbar, 07243/715 99 19 www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243/7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297, Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe - einfach anders gut! u.a. Fahrdienste, Senioreneinkaufshilfe, Scheffelst. 4 A, Ettlilingen, meinehilfe@email.de, 07243-3647555, 0171-3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, 07251 922 175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243/101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Senioren - Service Maria Shafqat Anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlilingerstraße 6, 76332 Bad Herrenalb, 07083 9330 183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, 07251 922 189.

Beratung für barrierefreie Wohnraumpassung Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, **Information und Terminabsprachen** 07243/54 95 0,

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepyschiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlilingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, 07243/345-8310

Schwangerschaftsberatung

Hebammen-Sprechstunde im Beratungszentrum **Caritas**, Lorenz-Werthmann Str. 2. Start der Sprechstunde ab 16. September, danach alle zwei Wochen montags von 16 bis 17.30 Uhr. Telefonische Voranmeldung **Schwangerschaftsberatung** Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 - 515 147.

Diakonisches Werk Ettlilingen - Beratung

rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt**, Pforzheimer Str. 31, 07243-5495-0 ettlingen@diakonie-la.de, 07243-5495-0

Suchtberatung

Suchtberatungs- und behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243/215305 suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familien- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlilingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung 07243/515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz für Kleinkinder bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 - 515-140.

Mano Pflorgeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kindern in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, pflegeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in besonderen Lebenslagen Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk Pforzheimer Straße 31, 07243 54 95 0, ettlingen@diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung Deutsches Rotes Kreuz, Ettlilinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 181, janine.topel@drk-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlilingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlilingen 07243/51 50

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424 Telefon/FAX: 0721 82 00 667/8 Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 8., und Sonntag, 9. August

Katholische Kirchen
Seelsorgeeinheit Ettlilingen-Stadt
Herz Jesu

Samstag 18.30 Uhr Hl. Messe
Sonntag 10.30 Uhr Hl. Messe

Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlilingen-Land**St. Josef, Bruchhausen**

Sonntag 9.45 Uhr Sonntagmesse

St. Dionysius, Ettlilingenweier

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

St. Antonius, Spessart

Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

Evangelische Kirchen**Luthergemeinde**

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Liedpredigt „Du meine Seele singe“ (Prädikant Friedrich)

Pauluspfarre

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst Prädikantin Claudia Markt

Johannespfarre

Sonntag 10 und 11 Uhr Pfarrer Andreas Heitmann-Kühlewein

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlilingen;
www.feg-ettlingen.de

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, Aufzeichnung (nachmittags) über unsere Homepage, Pastoren: Michael Riedel und David Pölka

Kindergottesdienst: Als Ersatz für Kinder von 3 - 5 Jahre und 6 - 11 Jahre ein wöchentlich neues Kinderprogramm "KidzHaus" über www.feg-ettlingen.de an.

Liebnzeller Gemeinde

<https://ettlingen.lgv.org>, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Näheres auch unter www.lgv-ettlingen.de sowie Telefon 07243 7402848.

Neuapostolische Kirche

Es finden wieder regelmäßig Gottesdienste in Ettlilingen statt (mittwochs 20 Uhr/sonntags 9.30 Uhr).

Aufgrund der aktuellen Bestimmungen bitten wir Besucher, die nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, um vorherige Anmeldung unter <https://www.nak-karlsruhe.de/ettlingen> (per Telefon oder E-Mail an Ansprechpartner). Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Kirchliche Nachrichten

Luthergemeinde**Unterwegs mit Paulus - verlängert!**

Die Kinderferientage to go unter dem Motto "Unterwegs mit Paulus" sind verlängert bis Sonntag, 9. August. Wer bei der Hitze letzte Woche also noch nicht die Stationen in Ettlilingen abgehen konnte, hat diese Woche noch die Chance dazu. Informationen bei denise.hilgers@kbz.ekiba.de

Du, meine Seele, singe!

Eine **Liedpredigt** zu Paul Gerhards bekanntem Lied "Du, meine Seele, singe!" (EG 302) wird im Mittelpunkt des nächsten Gottesdienstes am 9. August um 10 Uhr im **Gemeindezentrum Bruchhausen** stehen. **Prädikant Lothar Friedrich**, ausgewiesener Kenner und Kirchenmusikdirektor wird den Gottesdienst leiten. Für die musikalische Gestaltung sorgen Frank Schlesinger (Orgel) und Annemarie Friedrich (Gesang). Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro bis Freitag 11.30 Uhr entgegen (07243-9688; Luther-gemeinde.Ettlingen@kbz.ekiba.de).

Kirche im Klassenzimmer

Schulgottesdienst mit Segen zum Schuljahresabschluss für 160 Kinder? Nein, auch das geht nicht in diesen Zeiten.

Doch auf den Segen Gottes verzichten – gerade am Ende dieses so besonderen Schuljahres? – Das wollte Pfarrerin Bornkamm-Maaßen auch nicht. Dafür haben die letzten Monate allen viel zu viel Außergewöhnliches abverlangt: den Schülerinnen und Schülern mit ihren Familien, ebenso den Lehrkräften. Umdenken und Umplanen unter Corona-Bedingungen war also angesagt. Die Pfarrerin entwickelte Gottesdienste fürs Klassenzimmer und feierte in den letzten drei Schultagen mit jeder Klasse der Geschwister-Scholl-Schule einen eigenen Gottesdienst.

Für die scheidenden Viertklässler gab es etwas Besonderes: Mit Phantasie, Abstand und Zollstock durften die Schüler der Abgängerklassen an der Schwelle zwischen bisheriger und neuer Schule verschiedene Segenssymbolen mit dem Zollstock kreativ nachformen und so dem Segen auf Abstand und doch ganz nahe nachspüren.

„Gott, dein guter Segen ist wie ein großes Zelt“ konnte erstmals nicht selbst gesungen werden, sondern erklang – extra eingespielt für Schulen in ganz Baden, übertragen aus einer großen Kirche – über Lautsprecher und Leinwand in jedes Klassenzimmer, zum Mitschwingen und Mitbewegen.

Spontan war aus manchem Schülermund zu hören: „Das war die schönste Stunde am Tag“ oder „Das mit dem Zollstock war cool“.

So wünschen wir allen, dass sie von Gottes Segen behütet und begleitet die Sommerferien erleben können.



Zollstock-Symbole Foto: Bornkamm-Maaßen

Paulusgemeinde

Paulus-Sommerwanderung

Endlich möchten wir uns wieder in Gottes schöner Natur bewegen.

Am Samstag, 8. August ist Wandertag, und damit wir nicht zu sehr ins Schwitzen geraten, wollen wir schon recht früh starten. **Treffpunkt: S-Bahn Haltestelle Wasen 8:15 Uhr**

Abfahrt: Rtg. Ettlingen-Stadt: 8:29 Uhr, dort steigen wir in den Bus (Schienenersatzverkehr) nach Marxzell: Abfahrt am Busbahnhof 8:38 Uhr.

Gegen 9 Uhr starten wir in Marxzell und wandern durch das schöne Maisenbachtal auf Wald- und Forstwegen und urigen Waldpfaden in Richtung Rotensol. Dort ein kleines Stück entlang des historischen Grenzwegs und bergab nach Frauenalb.

Die Strecke ist ca. 12 km lang, Wanderzeit ca. 3 1/2 Std. und führt meistens durch den Wald. Der Höhenunterschied beträgt ca. 350 Meter auf langer Strecke, die Wege sind alle gut (mit Wanderschuhen) begehbar. Vesper und Getränke sollten dabei sein.

Zum Mittagessen ist eine Einkehr geplant. Damit wir auch willkommen sind, sollten wir uns rechtzeitig anmelden.

Wer Mitwandern und –essen möchte, bitte kurz Bescheid geben: paulusgemeinde-ettlingen@outlook.de, Betreff: "**Paulus-Sommerwanderung**" bis Donnerstag 6. August, 20 Uhr.

> Immer gut informiert auf **www.paulusgemeinde-ettlingen.de** Hier finden Sie auch die detaillierte Routenbeschreibung.

Ende der Wanderung S-Bahnhof Frauenalb. Für Fragen steht Ihnen Gerhard Becker Tel. 0176 57901056 gerne zur Verfügung.

Freie evangelische Gemeinde

Gemeindeleben während der Sommerzeit Gottesdienst

Wir feiern unseren Gottesdienst live im Gemeindezentrum. Die Predigt zeichnen wir auf und stellen diese im Anschluss an den Gottesdienst auf unserer Homepage www.feg-ettlingen.de sowohl als Videodatei als auch als Tondatei zur Verfügung.

An den ersten 3 Sommerferien-Sonntagen planen wir parallel einen Kindergottesdienst anzubieten.

Anmeldung ist möglich über <https://fegettlingen.church-events.de/>

Corona-Hilfe

Noch immer bieten wir Menschen in Ettlingen, die coronabedingt ihre Wohnung nicht verlassen können oder dürfen, Unterstützung bei Besorgungen an. Melden Sie sich gerne unter **07243 3549810** oder **coronahilfe@feg-ettlingen.de**. Nennen Sie am Telefon oder in der E-Mail Name, Wohnort und Telefonnummer zur Kontaktaufnahme. Ein Helfer wird sich umgehend bei Ihnen melden. Ihre Daten werden ausschließlich zur Vermittlung eines ortsnahen Helfers verwendet. Besuchen Sie uns: www.feg-ettlingen.de

Parteiveranstaltungen

SPD

SPD-Stammtisch

Zum SPD-Stammtisch des Stadtverbandes beim "Alten Jahn" in Ettlingenweier, Dorf-wiesenstraße 18, am Donnerstag, 6.8. ab 19 Uhr laden wir alle Mitglieder herzlich ein. Aus Planungsgründen bitten wir um Anmeldung unter 01577 / 7878319 oder kontakt@spd-ettlingen.de.

AfD

Alternatives Stadtgespräch

Die AfD Ettlingen interessiert sich für Ihre Ideen und Nöte. Informieren Sie uns gerne, was **Sie** für unsere Gemeinde als wichtig erachten oder wo Ihrer Meinung nach "der Schuh drückt". Sie können uns am **Samstag, 8. August**, zwischen 17 und 19 Uhr unter 0176/20019388 anrufen oder per Videogespräch via Skype (michael-blos) kontaktieren. Möchten Sie nicht so lange warten, schreiben Sie einfach an michael.blos@ettlingen.de.

Besuchen Sie uns doch auch auf: www.afd-ettlingen.de und www.facebook.com/ettlingenafd

Putzete - Panoramaweg am Wattkopf

Am Sonntag, 9. August, um 10 Uhr führt der Ortsverband AfD Ettlingen eine Putzaktion entlang des Panoramawegs durch. Treffpunkt: Parkplatz am Ende der Bismarckstraße beim alten Wasserreservoir. Alle Bürger, die sich für eine saubere Stadt engagieren wollen, sind herzlich willkommen. Der Zeitanfang beträgt ca. 2 Stunden. Schutzhandschuhe, Greifzangen und Müllsäcke werden gestellt.

Hinweis: Um eine gegebenenfalls durch die Corona-Auflagen vorgegebene Personenbeschränkung gewährleisten zu können, bitten wir um vorherige Anmeldung unter michael.blos@ettlingen.de. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass Kinder nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten teilnehmen können. Bei regnerischem Wetter muss die Aktion leider entfallen. www.facebook.com/ettlingenafd/ und www.afd-ettlingen.de

Linke Ortsverein Ettlingen

Nächstes Treffen

Die Linke OV Ettlingen lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger von Ettlingen zum monatlichen Offenen Treffen ein. Das nächste Treffen findet am Donnerstag, 13. August, um 19.30 Uhr im Keglerheim Ettlingen, Huttenkreuzstraße 1 statt.